

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (= AGB)

## 1. Geltung

Die Leistungen und Angebote unseres Unternehmens erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen.

Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen.

## 2. Anmeldung, Anmeldebestätigung

Voraussetzung für die Zulassung zu Ausbildungen ist die Vollendung des in den jeweiligen Ausbildungsbeschreibungen geforderten Mindestalters und das Vorliegen aller weiteren in den jeweiligen Ausbildungsbeschreibungen geforderten Qualifikationen (z.B. Referenzen, Atteste, etc.).

Anmeldungen von Kunden bedürfen in jedem Fall einer Anmeldebestätigung. Die Anmeldebestätigung wird nach der positiven Prüfung der eingereichten Unterlagen, eines positiven Verlaufs des Aufnahmegesprächs und des erfolgreich absolvierten Aufnahmetests ausgestellt.

Die Anmeldung zu einer Ausbildung ist dann rechtsgültig, wenn die Anzahlung zur Ausbildung einbezahlt wurde. Der Zahlschein wird mit der Anmeldebestätigung mitgesendet oder ausgehändigt. Bei Förderung durch öffentliche Stellen (WAFF oder AMS und ähnliche) gilt die Anmeldung als rechtsgültig, wenn die Förderzusage der jeweiligen Stelle vorliegt.

Wir sind berechtigt, Anmeldungen für eine Ausbildung ohne Angabe von Gründen auch noch nach einer übergebenen Anmeldebestätigung abzulehnen.

Bei Lehrgängen mit beschränkter Teilnehmeranzahl ist die Reihenfolge der Anmeldungen für die Annahme maßgeblich. Der Kunde bestätigt mit der Anmeldung, dass er körperlich gesund und fit ist, keine Krankheiten verbirgt und für alle Praxiserfahrungen selbst verantwortlich ist. Ein gefordertes ärztliche Attest ist den Unterlagen beizulegen.

## 3. Ausbildungspreis

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer in der Höhe von 20%. Die Ausbildungen können zumeist, wenn berufsfördernd, als Werbungskosten oder Betriebsausgabe abgezogen werden. Bei Erstregistrierung in unserem Unternehmen wird eine einmalige Einschreibegebühr in der Höhe von € 240,- fällig.

## 4. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

Das Ausbildungsentgelt kann per Erlagschein oder bar bezahlt werden. Die Zahlungsbedingungen werden mit dem Kunden individuell vereinbart. Zahlungen des Kunden gelten erst mit dem Zeitpunkt des Einganges auf unserem Geschäftskonto als geleistet. Skontoabzüge bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

Wird mit dem Kunden eine Ratenzahlung vereinbart, erhöht sich der Ausbildungspreis um einen mit dem Kunden vorab vereinbarten und von der Anzahl der gewährten Raten abhängigen Aufschlag.

Workshops müssen zur Gänze vor Beginn der Veranstaltung gezahlt werden. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen ist Voraussetzung für unsere Leistungserbringung für unseren Kunden. Wir behalten uns deshalb vor, in Zahlungsverzug befindliche Kunden an den Ausbildungen solange nicht teilnehmen zu lassen, bis die zur Zahlung fälligen Entgelte bezahlt sind. Im Falle des Zahlungsverzuges, auch mit Teil- oder Ratenzahlungen, treten auch allfällige Skonto- und Ratenzahlungsvereinbarungen außer Kraft. Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, nach unserer Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens oder Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren.

## **5. Mahn- und Inkassospesen**

Der Kunde verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die uns entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im speziellen verpflichtet, maximal die Vergütungen des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMWA über die Höchstsätze der Inkassoinstitute gebührenden Vergütungen ergeben. Sofern wir das Mahnwesen selbst betreiben, verpflichtet sich der Kunde, pro erfolgte Mahnung einen Betrag von 12 Euro sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr einen Betrag von 5 Euro zu bezahlen.

## **6. Stornierung durch den Kunden**

Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag zu nachstehenden Bedingungen zu stornieren.

Jede Stornierung eines Vertrages hat schriftlich zu erfolgen.

Wird eine Ausbildung nach Übermittlung der Anmeldebestätigung an den Kunden bis spätestens 30 Tage vor Beginn der Ausbildung storniert, beträgt die Stornogebühr 100,00 Euro.

Wird ein Workshop nach Übermittlung der Anmeldebestätigung an den Kunden bis spätestens 15 Tage vor Beginn des Workshops storniert, beträgt die Stornogebühr 50,00 Euro.

Wird eine Ausbildung nach Übermittlung der Anmeldebestätigung an den Kunden weniger als 30 Tage vor Beginn der Ausbildung oder des Workshops nach Übermittlung der Anmeldebestätigung weniger als 15 Tage vor Beginn des Workshop storniert, beträgt die Stornogebühr 50 % des jeweils vereinbarten Entgelts.

Für die Rechtzeitigkeit von Stornierungen des Kunden ist der Zeitpunkt des Einlangens der schriftlichen Stornierung bei uns maßgeblich.

Wird eine Ausbildung nach Ausbildungsbeginn storniert und damit vorzeitig abgebrochen, umfasst die Stornogebühr das volle Entgelt. Ungeachtet allenfalls abweichender Zahlungsbedingungen gilt für diese Berechnung als vereinbart, dass das insgesamt vereinbarte Ausbildungspreis in jedem Fall in gleicher Höhe zugrunde zulegen ist.

Erfolgt keine schriftliche Stornierung durch den Kunden ist auch bei Nichtteilnahme des Kunden an der Ausbildung oder des Workshops in jedem Fall das volle vertraglich vereinbarte Entgelt zu leisten. Eine Unterbrechung der Ausbildung ist nach unserer schriftlichen Zustimmung und bei Beibehaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen möglich.

## **7. Lehrgangsänderungen und -absagen**

Wir behalten uns das Recht vor, angekündigte Ausbildungstermine aufgrund organisatorischer oder kaufmännischer Erfordernisse oder Notwendigkeiten zu ändern, zu verschieben oder abzusagen. Aus den gleichen Gründen sind wir berechtigt eine bereits laufende Ausbildung einzustellen in eine andere Ausbildung zu integrieren oder eine Verschiebung im Ablaufplan vorzunehmen. Der Kunde hat demnach keinen Anspruch auf Durchführung der gebuchten Ausbildung, da gleichwertiger Ersatz angeboten wird.

Ein durch den Kunden allenfalls bereits geleistetes Entgelt ist im Umfang des Entfalls der Ausbildung zurückzuerstatten. Ein Ersatz darüber hinausgehender Nachteile, die dem Kunden aus solchen Ausbildungsänderungen im weitesten Sinn entstehen, oder sonstiger Vermögens- und Folgeschäden kann nicht – auch nicht im Wege des Schadenersatzes – uns gegenüber geltend gemacht werden.

## **8. Anwesenheitspflicht und Zeugnisse**

Wenn nicht ausdrücklich anderes angegeben ist, gilt eine Mindestanwesenheit von 80 % der in den jeweiligen Ausbildungsbeschreibungen ausgewiesenen Unterrichtseinheiten bei allen Ausbildungen als Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung der Ausbildungen und die Ausstellung eines Abschlusszeugnisses.

Das unentschuldigte Fernbleiben bei Prüfungen führt zu einer negativen Beurteilung. Versäumte Prüfungen können kostenpflichtig nachgeholt werden.

Zeugnisse und Duplikate werden kostenpflichtig (10,00 Euro) auch für vergangene Jahre ausgestellt.

## **9. Haftung**

Unsere Ausbildungen berechtigen Kunden im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen zur gewerblichen, freiberuflichen oder unselbständigen Tätigkeiten. Der Kunde ist aber nicht zur Ausübung oder Anwendung der Heilkunde im Sinne eines Heilberufes oder anderen medizinischen Tätigkeiten berechtigt. Die aus der Ausbildung erworbenen Kenntnisse begründen keinesfalls einen Haftungsanspruch gegenüber uns oder uns zurechenbaren Personen.

Eine Haftung für Verletzungen des Kunden oder für Schäden an Sachen des Kunden während der Ausbildung wird – soweit es sich nicht um eine vorsätzliche grob fahrlässige Verursachung unsererseits handelt – jedenfalls ausgeschlossen. Rauchen und der Konsum von Alkohol oder berauschender Mittel in unseren Schulungszentren sowie Partnerbetrieben ist ausdrücklich untersagt und führt zum sofortigen Ausschluss aus der Ausbildung. Gleiches gilt bei schweren disziplinären Vergehen oder grobem Fehlverhalten. In solchen Fällen ist trotzdem das volle vertraglich vereinbarte Entgelt zu leisten.

## **10. Datenschutz, Adressenänderung und Urheberrecht**

Durch die Anmeldung erklärt sich der Kunde mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Ausbildungs- und Prüfungsabwicklung sowie mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden. Die Daten werden jedoch nicht an Dritte weitergegeben.

Der Kunde ist verpflichtet, uns Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekannte Adresse gesendet werden.

Die Schulungsinhalte, insbesondere unsere Skripten, sowie alle dem Kunden sonst überlassenen Unterlagen bleiben stets unser geistiges und alleiniges Eigentum. Der Kunde erhält daran keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte. Jede Vervielfältigung, etwa durch Nachdruck oder Kopieren, oder jede sonstige Vervielfältigung oder Verbreitung unserer Ausbildungsunterlagen bedarf unserer vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## **11. Rechtswahl, Gerichtsstand**

Es gilt österreichisches Recht. Handelt es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft, ist zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten das am Sitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht ausschließlich örtlich zuständig.

## **12. Allgemeine Bestimmungen**

Änderungen und Ergänzungen eines schriftlich abgeschlossenen Vertrages bedürfen zu deren Rechtsverbindlichkeit wieder der Schriftform. Gleiches gilt für das Abgehen vom Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden kommt nur bei schriftlicher Bestätigung Rechtsverbindlichkeit zu.

Soweit im Ausbildungsprogramm personenbezogene Bezeichnungen nur in geschlechtsspezifischer Form angeführt sind, beziehen sich diese in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der übrige Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt.